

## Mit der Zeitmaschine in die "Roaring Twenties"

Gerade erst konnte dem sinnlosen Morden und Sterben im Ersten Weltkrieg ein Ende gesetzt werden, da eröffnen sich den leidgeprüften Menschen in Deutschland mit der Weimarer Republik gänzlich neue Möglichkeiten. Diese Epoche, die letztlich als Kurzintermezzo Eingang in die deutsche Geschichte finden wird, stand zu jener Zeit für Aufbruch und Lebensfreude, nachdem hierfür im ausgehenden Kaiserreich und während des Krieges nur wenig Platz geblieben war. Für Berlin, das vom Ersten Weltkrieg nur wenig in Mitleidenschaft gezogen worden war, sollte sich die Ende 1917 gegründete Ufa als ein Glücksschiff herausstellen, unter anderem förderte sie das noch junge Medium Film in Deutschland und wuchs binnen weniger Jahre zu einer großen Konkurrenz des globalen Riesen in Hollywood heran. Der Aufstieg Berlins zu einer Weltmetropole während der "Goldenen Zwanziger" wurde durch den Aufschwung der Ufa und durch viele dort entstandene Klassiker der Filmgeschichte maßgeblich befeuert.

In diesen Zeiten bewegen sich Konstantin - genannt Tino - Reichenbach, ein Bankier und begeisterter Anhänger des neuen Mediums, sowie die Halbjüdin Rahel Rosenberg durch die deutsche Hauptstadt. Tino setzt sein Kapital ein, um die Ufa und damit auch Deutschland groß zu machen, während Rahel, eigentlich mit dem Ziel, Journalistin zu werden, fasziniert von der Welt des Schauspiels dort ihre Zukunft sieht. So kreuzen sich die Wege der beiden unterschiedlichen Protagonisten und das Feuer der Liebe entflammt, so dass Tino in letzter Konsequenz sogar mit seiner Familie brechen muss. Tino verabschiedet sich aus seinem alten Job und verdingt sich bei der Ufa, wo Rahel auf den großen Durchbruch hofft. Doch sind die Jahre der Weimarer Republik bekanntlich von heftigen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Turbulenzen durchsetzt, was sich auch auf das Leben von Tino und Rahel auswirken wird.

"Der Traumpalast - Im Bann der Bilder" ist der neueste Roman Peter Pranges. Der "Geschichtsschreiber der Deutschen" hat eine weitere Epoche des 20. Jahrhunderts okkupiert, um sie als Hintergrundkulisse für seine Geschichten zu verwenden. In den vergangenen Jahren hat sich Prange sehr intensiv dem vergangenen Jahrhundert gewidmet und sich dort mit den aus deutscher Sicht prägendsten Ereignissen in einigen hochklassigen Werken beschäftigt. Ein erster herausragender Erfolg war hierbei "Unsere wunderbaren Jahre", für das Prange anhand der Erfolgsgeschichte der D-Mark eine sehr berührende Familiensaga aufzog. Die düsteren Jahre in den Dreißigern und Vierzigern verarbeitete er in dem zwei Bände umfassenden Bestseller "Eine Familie in Deutschland". Somit überrascht es nicht, dass er sich nun den zwanziger Jahren widmet und hierfür Berlin und die Ufa als Leinwand herhalten lässt. Doch war die Fülle an Themen, an denen Prange vorbeikommen mochte, und damit das Ausmaß seiner Geschichte so groß, dass er diese erneut in zwei Teile zerschlagen musste. Teil eins liegt nun vor, während der zweite Teil voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres erscheinen wird.

In guter Tradition produzieren die Branchenführer der Hörbuchsparte bei derartigen Erfolgsromanen wie dem vorliegenden sogleich eine entsprechende Vertonung. Für "Der Traumpalast" hat der Argon Verlag eine Hörbuchausgabe auf drei mp3-CDs herausgebracht. Mit knapp 25 ½ Stunden Laufzeit handelt es sich allerdings nicht um eine vollständige Lesung, sondern um eine autorisierte, sprich leicht gekürzte Variante. Wer die gesamte Lesung genießen möchte, muss den online verfügbaren Download nutzen, der etwas mehr als 29 Stunden umfasst. Als Sprecher fungiert jeweils mit Frank Arnold ein Erfolgs Garant für den Hörgenuss. Der Schauspieler lieh bereits einigen der erwähnten Werke aus dem Opus Peter Pranges seine Stimme und sorgt hier für einen willkommenen Wiedererkennungseffekt. Obgleich die Lesung aufgrund ihrer Dauer sehr mächtig daherkommt, wird der Hörer sogleich mitgerissen und in die "Roaring Twenties" nach Berlin entführt.

Wer Peter Pranges bisherige Erfolgsromane kennt, weiß genau, worauf er sich in "Der Traumpalast" einlässt. Es ist der bewährte Mix aus historischer Realität und fiktiver Hauptdarsteller, hier gesellen sich zu Tino und Rahel beispielsweise Fritz Lang, der Schöpfer von "Dr. Mabuse", Hermann Göring oder General Ludendorff. Das vorliegende Hörbuch wartet glücklicherweise mit einer Liste der handelnden Personen auf, womit der Hörer den Überblick in der breit angelegten Geschichte bewahren kann. Peter Prange, inmitten seines siebten Lebensjahrzehnts angekommen, befindet sich laut eigener Auskunft auch auf der Zielgeraden seiner Geschichtsschreibung über Deutschland im 20. Jahrhundert. Nach

dem bereits erwähnten und für das kommende Jahr angekündigten zweiten Teil dieses Werks wird sich Prange in einem abschließenden Buch den letzten Jahrzehnten der Kaiserzeit widmen und damit seine Reise komplettieren.

Christoph Mahnel 20.12.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)